

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 3: **Archaismen = Archaismes = Archaisms**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paris, La Galerie d'Architecture  
Atelier PO & PO, Paris  
Jean-Luc Calligaro et Bruno Palisson  
11.3. bis 11.4.  
[www.galerie-architecture.fr](http://www.galerie-architecture.fr)

Stockholm, Arkitekturmuseet  
Alvar Aalto – Dimensions on wood  
bis 30.3.  
[www.arkitekturmuseet.se](http://www.arkitekturmuseet.se)

Stuttgart, Weissenhof  
MFG Architekten: Bauten  
bis 20.4.  
[www.weissenhofgalerie.de](http://www.weissenhofgalerie.de)

Weil a. Rhein, Vitra Design Museum  
Leben unter dem Halbmond. Die  
Wohnkulturen der arabischen Welt  
bis 31.8.  
[www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

Wien, Architekturzentrum  
The White City of Tel Aviv  
Tel Aviv's Modern Movement  
bis 19.5.  
[www.azw.at](http://www.azw.at)

Wien MAK-Galerie  
Coop Himmelblau  
bis 11.5.  
[www.mak.at](http://www.mak.at)

Wien, Museum Karlsplatz  
Nagoya – Das Werden der  
japanischen Grosstadt  
bis 4.5.  
[www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)

Winterthur, Gewerbemuseum  
Max Bill  
bis 12.5.  
[www.maxbillo8.ch](http://www.maxbillo8.ch)

Winterthur, Museum Lindengut  
Gute Strasse – Böse Strasse  
Strassen als Verkehrsträger und  
Lebensraum  
bis 20.4.  
[www.museum-lindengut.ch](http://www.museum-lindengut.ch)

Zürich, Architekturforum  
Carte Blanche VI:  
Miller & Maranta, Basel  
ab März neu an der Brauerstrasse 16  
[www.architekturforum-zuerich.ch](http://www.architekturforum-zuerich.ch)

Zürich, ETH Hönggerberg  
Tageslicht und Architektur  
Mit Vorträgen am 13.3., 3.4.  
und 17.4., jeweils 18.00 Uhr  
[www.veluxstiftung.ch](http://www.veluxstiftung.ch)

Zürich, Museum für Gestaltung  
Wouldn't it be nice  
10 Utopien in Kunst und Design  
bis 25.5.  
[www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

**werk,**  
bauen + wohnen

#### Digitalisierung des «werk»-Archivs – fehlende Hefte vor 1940 gesucht

Ab Sommer 2008, so unsere Absicht, wird auch das «werk» von 1914 bis 2002 im «Baugedächtnis Schweiz Online» (<http://retro.seals.ch>) Fachleuten wie interessierten Laien kostenlos als Archiv zur Baugeschichte der Schweiz zur Verfügung stehen. Noch fehlen uns aber für die Digitalisierung, insbesondere für die Jahrgänge vor 1940, zahlreiche Ausgaben. Am besten geeignet sind vollständige Einzelhefte oder gebundene Jahrgänge (möglichst mit Cover und Werbung/Chronik). Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Ihr Büchergestell oder Ihren Keller anderweitig nutzen und uns Ihre alten «werk»-Ausgaben für dieses Projekt zur Verfügung stellen möchten; gerne holen wir diese bei Ihnen ab. Ganz besonders interessiert sind wir auch an den 11 in unregelmässiger Folge erschienenen Jahrgängen der Zeitschrift «Die Schweizerische Baukunst», die der BSA von 1909 bis 1919 herausgab.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen im Voraus!  
Tel. 044 218 14 30, E-Mail: [info@wbw.ch](mailto:info@wbw.ch)

## Persönlich engagiert:

**Joseph von Aarburg,**  
dipl. Bauingenieur ETH, Partner der BG Bonnard & Gardel AG,  
Bern/Lausanne, und PTV-Stiftungsrat.



■ Pensionskasse der  
Technischen Verbände  
SIA STV BSA FSAI USIC  
**Persönlich. Engagiert. Natürlich.**  
Telefon 031 380 79 60  
[www.ptv.ch](http://www.ptv.ch)

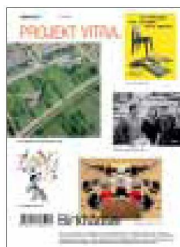
Informationsveranstaltung  
und Ausstellung

**Masterstudiengänge  
Architektur und  
Bauingenieurwesen**

**Bachelorstudiengänge  
Architektur und  
Bauingenieurwesen**

Samstag, 15. März 2008  
11.00 Uhr

Departement  
Architektur, Gestaltung und  
Bauingenieurwesen  
Halle 180, Tössfeldstrasse 11  
8406 Winterthur  
www.archbau.zhaw.ch



**Rolf Fehlbaum, Cornel Windlin (Hrsg.)  
Projekt Vitra**  
396 S., 600 meist farbige Abb.,  
Fr. 64.90 / € 39.90  
2007, 17 x 24 cm, gebunden  
Birkhäuser Verlag Basel  
ISBN 978-3-7643-8592-7

Der Schweizer Möbelhersteller und Designförderer Vitra hat eine umfangreiche Publikation herausgegeben. Das Buch gibt einen Überblick von den Anfängen des Unternehmens in den fünfziger Jahren bis zum kürzlich begonnenen Ausbau des Campus in Weil am Rhein durch die japanischen Architekten Sanaa und die Schweizer Herzog & de Meuron. Sechs reichhaltig bebilderte Kapitel beleuchten die verschiedenen Aspekte des Unternehmens: Standorte, Produkte, Designer, Museum, Sammlungen und Zeichen. Eine Chronik, ein Glossar samt Kurzbiografien aller Gestalter, mit denen Vitra gearbeitet hat sowie ein Index runden die Publikation ab. Das Buch ist abwechslungsreich gestaltet, die Texte kurz und zugänglich geschrieben und das Bildmaterial gibt Einblick in Vitras umfangreiches Archiv. Trotzdem vermisst die Leserin zwei Aspekte. Was fehlt sind einerseits Zahlen zum Verkauf und zur Produktion. Zweitens würde man gerne mehr lesen über die Zusammenarbeit des Unternehmens mit seinen Designern, die man sich spannend und auch vorbildhaft vorstellt und gewiss einen Teil von Vitras Selbstverständnis und auch Erfolg ausmacht. *Ariana Pradal*



**Christian Bischoff, Isabelle Claden,  
Erwin Oberwiler  
Paul Waltenspühl architecte**  
268 S., 300 Abb., Fr. 78.- / € 49.-  
2007, 24 x 29,5 cm, gebunden  
Infolio Editions, Lausanne  
ISBN 978-2-88474-451-5

Der Genfer Paul Waltenspühl (1917–2001) war Architekt, Bauingenieur und Professor, zunächst an der ETH Lausanne und dann an der ETH Zürich. Ab 1947 führte er ein eigenes Büro und realisierte bis zu seinem Tod eine Vielzahl hervorragender Bauten. Zehn davon werden im prächtig gestalteten, französisch sprachigen Buch eingehend vorgestellt. Die originalen Plan- und Bilddokumente sind durch neue Fotos von Pavel Cugini ergänzt, die dazu einladen, die Bauten vor Ort zu besuchen. Deutlich kommt zum Ausdruck, wie raffiniert und gleichzeitig unpräzise Waltenspühl detailliert und die Materialien auf äusserst sensible Weise aufeinander abgestimmt, zueinander in Beziehung gesetzt hat: Raus ergänzt Glattes, Glänzendes Mattes, Naturtöne stehen in Kontrast zu kräftigen Farben. Ergänzt wird dieses Dossier durch drei übergeordnete Texte, die wichtige Aspekte seines Schaffens beleuchten: die Rolle der Konstruktion, der Umgang mit dem architektonischen Raum, das Zusammenwirken der Künste. Die Fokussierung auf einige wenige Bauten zahlt sich aus. Das Buch vermittelt einen schönen Einblick in ein vielschichtiges und komplexes Werk und macht neugierig, mehr davon zu sehen. *cw*



**Vom Ort zur Landschaft  
August Künzel Landschaftsarchitekt**  
200 S., 190 Farb-Abb., Fr. 68.- / € 42.-  
2007, 30 x 36 cm, Hardcover  
Niggli Verlag, Sulgen  
ISBN 978-3-7212-0591-6

Informativ und dank grossformatigen Bildern von Ruedi Walti sinnlich zugleich begleitet diese Publikation den Leser durch die Projekte des 1952 in Basel geborenen Landschaftsarchitekten August Künzel. In der Gartenbauschule Oeschberg zum Gärtner ausgebildet, machte er im Rahmen der Gartenbauausstellung Grün 80 auch erste Erfahrungen in der Planung einer komplexen Gartenanlage. Ausführlich dokumentiert der sorgfältig edierte Band Künzels zwanzigjährige Arbeit für den Zoologischen Garten Basel, wo es nicht nur galt, den Besuchern unterschiedliche «natürliche» Landschaften zu präsentieren, sondern auch für die Tiere eine möglichst artgerechte Umgebung zu schaffen. Dank fließender Übergänge zwischen Natur und künstlich gestalteten Elementen sind die Grenzen zwischen Anlagen und Umgebung kaum mehr auszumachen. Dass August Künzel Pflanzen nicht als Dekoration, sondern als wachsende und sich verändernde Lebewesen versteht, zeigen weitere Garten- und Umgebungsgestaltungen in Basel wie z. B. jene für das Hotel Dorint und elf Hofhäuser (Diener & Diener), der Neubau des REHA-Zentrums (Herzog & de Meuron) oder das Volta Schulhaus (Miller & Maranta). *rh*